

ZertifikateReport

40/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



WIR HANDELN DAS.



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

Inhalt



Amazon-Bonus-Zertifikat mit 21%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn es mit der Aktie nicht weiter aufwärts geht.



Secunet mit Großauftrag und Partnerschaft

S.3

Steigende Ausgaben für Cyberabwehr und die Bechtle-Partnerschaft eröffnen Wachstumschancen. Wer auf dem aktuellen Kursniveau lieber mit Sicherheitspuffer anlegt, greift zum Zertifikat mit attraktiven Seitwärtsrenditen.



Porsche AG mit neuer Strategie

S.5

Wer davon ausgeht, dass das Management von Porsche gegensteuern kann, könnte mit den Zertifikaten von den hohen Volatilitäten profitieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen erzielen.



JPMorgan Chase – Seitwärtsstrategien

S.6

Wer den Kursrückgang nach gemischten Q3-Zahlen zum defensiven Einstieg nutzen will, kann sich mit einer Zertifikate-Strategie die Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen inklusive Puffer sichern.



Erste Group, RBI und Verbund mit 8% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Diese Anleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktien die Chance auf eine Jahresbruttorendite von 8,00 Prozent.

Amazon-Bonus-Zertifikat mit 21%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

Mit der Amazon-Aktie konnten in den vergangenen Jahren vor allem mittel- bis langfristig agierende Anleger trotz teilweise kräftiger Kurskorrekturen erhebliche Kursgewinne für sich verbuchen. Nachdem die Aktie am 4. August 2026 nach der Veröffentlichung sehr guter Quartalszahlen einen Kurssprung auf ein neues Allzeithoch bei 287,16 USD vollführte, gab der Wert in den vergangenen Wochen auf sein aktuelles Niveau bei 255,80 USD nach.

Wegen der durchwegs positiven Perspektiven des nahezu weltweit agierenden Online-Versandhändlers bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 365 USD (JP Morgan) ihre Kaufempfehlungen für die Amazon-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die eine Investition in die als „leicht überbewertet“ eingestufte Amazon-Aktie in Erwägung ziehen, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap interessant sein. Mit solchen Produkten können Anleger mit einem hohen Sicherheitspolster zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich gelangen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Amazon-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen äußerst interessanten Jahresrenditen erwirtschaften.

Die Funktionsweise: Wenn die Amazon-Aktie bis zum Bewertungstag des währungsgesicherten Zertifikates (1 USD gleich 1 Euro) niemals die Barriere bei 185 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Dezember 2027 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 300 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000FG8Q7L6](#)) auf die Amazon-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 300 USD, der wegen der Währungssicherung 300 Euro entspricht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 17. Dezember 2027, aktivierte Barriere befindet sich bei 185 USD. Beim Amazon-Kurs von 255,80 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 248,76 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 248,76 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es bis zum Dezember 2027 einen Bruttoertrag von 20,60 Prozent (gleich 17 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,68 Prozent auf 185 USD oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Amazon-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 185 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 17. Dezember 2027 festgestellten Schlusskurs der Amazon-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 248,76 USD gebildet, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



Morgan Stanley

“
Mit der Zeit gehen?
Ich gehe voraus.

EINEN TRADE
VORAUS

INDEX-ZERTIFIKATE
FÜR DIE ZUKUNFT

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

Secunet mit Großauftrag und Partnerschaft

Autor: Thorsten Welgen

Secunet (DE0007276503) erhält Rückenwind aus Berlin: Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat am 23.9. einen Ergänzungsrahmenvertrag für SINA-Verschlüsselungstechnik gebilligt. Damit soll die Kommunikation der Bundeswehr auch über unsichere Netze geschützt werden. Laut Reuters umfasst der Rahmen über 4 Jahre bis zu 1,7 Mrd. Euro. Erste Bestellungen für gut 100 Mio. Euro sollen folgen; die Lieferungen sollen 2027 beginnen. Am 6.10. kündigte Secunet zudem eine Partnerschaft mit Bechtle an. Der IT-Dienstleister unterstützt Unternehmen und Behörden beim Aufbau und Betrieb ihrer IT-Infrastruktur. Secunet liefert SINA für geschützte Arbeitsplätze und verschlüsselte Datenverbindungen sowie die Plattform secunet edge zur sicheren Verwaltung dezentraler IT. Bechtle übernimmt den Betrieb und bietet darauf aufbauende Dienste europaweit an. Für Secunet eröffnet sich damit die Perspektive einer mehrjährigen Auftragspipeline. Allerdings ist das Milliardenvolumen eine Obergrenze: Wie viel Umsatz tatsächlich entsteht, hängt von den Abrufen der Bundeswehr ab.

Discount-Strategie mit 13,9 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN **DE000DN5WPA0** bietet beim Kaufpreis von 230,30 Euro einen Puffer von 13,9 Prozent und generiert eine Rendite von 29,70 Euro (18,6 Prozent p.a.), sofern die Aktie am 18.6.27 über den Cap von 260 Euro schließt, andernfalls Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 18,1 Prozent Puffer (Juni)

Der defensivere Discounter der DZ Bank mit der ISIN **DE000DN1RNE6** zahlt den Höchstbetrag von 240 Euro, wenn die Aktie am 18.6.27 auf oder oberhalb dieses Caps notiert, andernfalls gibts eine Aktie. Beim Preis von 219 Euro sind 21 Euro oder 13,8 Prozent p.a. drin.

Discount-Strategie mit 23 Prozent Puffer (Juni)

Die defensivste Variante bietet der Discounter der DZ Bank mit der ISIN **DE000DN0NF59**. Beim Preis von 205,75 Euro sind 14,25 Euro oder 10 Prozent p.a. Gewinn möglich, sofern die Aktie am 18.6.27 auf oder oberhalb des Caps von 220 Euro notiert, andernfalls erfolgt auch hier eine Aktienlieferung.

ZertifikateReport-Fazit: Secunet profitiert von steigenden Ausgaben für Cyberabwehr, der Bundeswehr-Rahmenvertrag und die Bechtle-Partnerschaft eröffnen Wachstumschancen. Risiken sind die Abhängigkeit von staatlichen Budgets, verzögerte Abrufe und hohe Entwicklungskosten. Die Zertifikate erlauben es Anlegern, mit Puffer schon attraktive Renditen zu erzielen, wenn sich die Aktie seitwärts bewegt.

Werbung

Werbung

Dieses Bild wurde mit KI erstellt

Werbehinweis
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Mehr Wirkung pro Hebel.

Die ganze Vielfalt unserer Hebelprodukte entdecken.

Zeit zu handeln.

zertifikate.ubs.com



Buy the Dip?



Schmeckt mit
Hebelprodukten
von HSBC
noch besser!



Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de, die Basisinformationsblätter über www.hsbc-zertifikate.de/emittent. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

www.hsbc-zertifikate.de

Porsche AG mit neuer Strategie

Autor: Thorsten Welgen

Die Porsche AG (DE000PAG9113) setzt nach dem Gewinneinbruch auf weniger Volumen und mehr Exklusivität. Mit der am 7.10. vorgestellten Strategie „Sportwagenschmiede '35“ will CEO Leiters die Gewinnschwelle auf unter 200.000 verkaufte Autos senken. Teurere Modelle und ein größeres Individualisierungsangebot sollen den Ertrag je Fahrzeug steigern. Dafür plant Porsche rund 20 Prozent weniger Modellvarianten und prüft ein SUV oberhalb des Cayenne. Eine Mittelmotor-Supersportwagen-plattform soll eine Baureihe oberhalb des 911 ermöglichen. Zugleich sollen die Managementpositionen und Personalkosten sinken. Die Zusammenarbeit mit Audi wird ausgebaut. Mittelfristig peilt Porsche 41 bis 45 Mrd. Euro Umsatz und eine operative Marge von 10 bis 15 Prozent an, aktuell erwartet der Konzern eher das untere Ende der Renditespanne. Wer den defensiven Einstieg in diesen Pure Play aus dem Volkswagen-Konzern sucht, setzt auf Zertifikate.

Discount-Strategie mit 11,5 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PK1AVH7](#) generiert beim Kaufpreis von 37 Euro eine Rendite von 3 Euro oder 20,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 19.3.27 zumindest auf Höhe des Caps von 40 Euro schließt. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonusstrategie mit 22,8 Prozent Puffer (Juni)

Ein Capped-Bonus-Zertifikat ([DE000PM1K3X0](#)) der BNP Paribas zahlt den Höchstbetrag von 46 Euro, wenn die Barriere bei 32 Euro bis zum 18.6.27 nie verletzt wird, andernfalls gibt's eine Aktie. Beim Preis von 40,80 Euro können 5,20 Euro oder 19,9 Prozent p.a. erzielt werden. Top: rund 2 Prozent Abgeld.

Einkommensstrategie mit 9 Prozent p.a. Kupon und 9 Prozent Puffer (September)

Die Aktienanleihe der HSBC mit der ISIN [DE000HM7GS59](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen festen Zinskupon von 9 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die Rendite auf 12,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am 17.9.27 zumindest auf Höhe des Basispreises von 38 Euro notiert. Ansonsten gibt's die Lieferung von 26 Aktien (= 1.000 Euro / 38 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Wer aufgrund der aktuellen Situation beim deutschen Sportwagenbauer vor einem Direktinvestment zurückschreckt, sich aber defensiv mit Sicherheitspuffer positionieren will, kann mit Zertifikaten von den vergleichsweise hohen Volatilitäten profitieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen erzielen.

Werbung



MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

JPMorgan Chase – Seitwärtsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

JPMorgan Chase (US46625H1005) hat mit den Q3-Ergebnissen zwar die Gewinnerwartungen verfehlt, punktet aber weiter mit einem starken Aktienhandel. Der Nettogewinn stieg um 6 Prozent auf 15,3 Mrd. US-Dollar. Mit 5,57 US-Dollar je Aktie blieb die größte US-Bank unter der von Reuters ermittelten Analysenschätzung von 5,85 US-Dollar. Im Aktienhandel legten die Erträge um 49 Prozent (!) auf rund 5 Mrd. US-Dollar zu, im Handel mit Anleihen, Währungen und Rohstoffen sanken sie dagegen um 4 Prozent. Insgesamt wuchsen die Handelserträge um 15 Prozent auf 10,3 Mrd. US-Dollar. Das Investmentbanking legte um 14 Prozent zu, lag aber 8 Prozent unter dem Q2. Die Kosten erhöhten sich um 12 Prozent auf 27,3 Mrd. Dollar, u.a. wegen höherer Vergütungen und Technologieausgaben. Rückenwind liefert das Zinsgeschäft: Der Zinsüberschuss stieg um 13 Prozent auf 27,1 Mrd. US-Dollar.

Discount-Strategie mit 6,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der SG (ISIN [DE000SN6KZ84](#)) bietet beim Preis von 277,80 Euro einen Puffer von 6,3 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 320 US-Dollar ergibt sich bei gleichbleibenden Wechselkursen eine Renditechance von ca. 7,70 Euro oder 13,6 Prozent p.a., sofern der Schlusskurs am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Barausgleich in jedem Szenario.

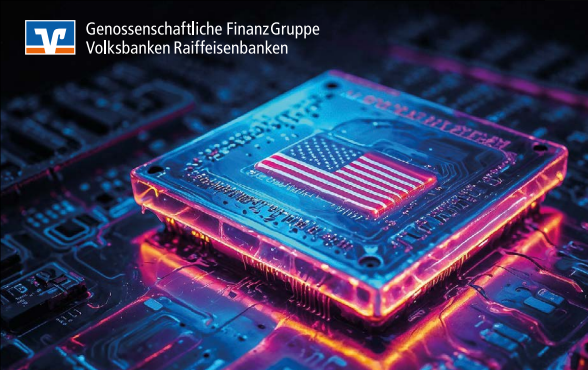
Discount-Strategie mit 7,9 Prozent Puffer (März)

Schließt die Aktie am 19.3.27 auf oder über dem Cap von 325 US-Dollar, dann bringt das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MR3VDJ9](#) zum Preis von 273 Euro bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 17,15 Euro der 14,8 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 24,8 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas ([DE000PK3MJV4](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 340 US-Dollar in Euro, wenn die Aktie bis zum 19.3.26 nie die Barriere bei 250 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 293,25 Euro errechnet sich die Rendite bei konstanten Wechselkursen mit 10,3 Euro oder 8,8 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Schönes Abgeld von 1,4 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Der Kursrückgang eröffnet Einstiegschancen bei J.P. Morgan: das Wachstum im Zinsgeschäft bietet Perspektiven, steigende Zinsen könnten aber das Investmentbanking belasten, auch der Kostendruck steigt. Wer daher eine defensive Positionierung sucht, kann sich mit einer Zertifikate-Strategie die Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen inklusive Puffer sichern.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Erste Group, RBI und Verbund mit 8% Zinsen und 40% Schutz

Während sich die im österreichischen ATX gelisteten Bankaktien der Erste Group und RBI nach langen und kräftigen Kursanstiegen derzeit in einer Konsolidierungsphase befinden, konnte die Aktie des Energieversorgers Verbund in den vergangenen Wochen deutlich zulegen. Dennoch warfen die Bankwerte mit Kursgewinnen von 30 Prozent (Erste Group) und 90 Prozent (RBI) innerhalb der vergangenen 12 Monate wesentlich höhere Kursgewinne ab, als die Verbund-Aktie mit einem Kursgewinn von 2 Prozent innerhalb dieses Zeitraumes

Wer den drei Aktien in den nächsten zwei Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostiziert, könnte eine Investition in die neue Österreich Plus-Aktienanleihe der Raiffeisen Bank International in Erwägung ziehen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 8,00 Prozent ermöglichen wird.

8,00% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der Erste Group-, der RBI- und der Verbund-Aktie vom 29.10.26 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Erste Group-Aktie ein Startwert von 108 Euro festgeschrieben, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:118)=9,25926$ Erste Group-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 25.10.28, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 30.10.27 und am 29.10.28 erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 8,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 30.10.28 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Erste Group-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 9 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-8,00% Österreich Plus Aktienanleihe 4, fällig am 30.10.28, ISIN: **AT0000A3XEB6**, kann noch bis 28.10.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,00 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.